

30/2-3

das Gotteshaus Wettingen nicht erneuere - in 14 Jahren, d.h. 1635.

*"Zuo Urkhundt Ist diser Brieff mit fürGetruckhten unsserm Abtey- unnd Con-
vents Secreten verwahrt- unnd Jme herren Schultheisen gegen empfachung ge-
wonlichen Revers Behendiget worden."*

Kopie
AH 30, 1-2

3

[1623 Mai 9.]

BEGEHREN, WELCHE DIE GESANDTEN DER KATH. ORTE, [U.A. KONRAD III.
ZURLAUBEN], KOENIG LUDWIG XIII. ANLAESSLICH IHRER
AUDIENZ VORTRUGEN

s. AH 27/150, ergänzend dazu:

Sie müssten sich auch darüber beklagen, dass *"die Thresorieren vil der königkhlichen schulden oder Contracten uffkauffend, ein gar geringes dar- um gebend, und demnach die distributionen uff Jren erkhaufften Contracten Jnnen selbstem merckhlich vermehrend, oder sich gar bezalt machend"*, hingegen aber die Zahlungen gegenüber den Obersten, Hauptleuten, Witwen und Waisen eigenmächtig herabsetzten oder derart verzögerten, dass diese, um ihre Schulden bezahlen zu können, gezwungen seien, ihre Kontrakte oder aber *"huss und heimb"* mit grossem Verlust zu verkaufen. Zwar seien schon etliche Zahlungen in der Eidgenossenschaft eingetroffen, *"doch das gelt nit in solchem wärt, wie es in üwer Aller Chr. Mt. Rych und Landen löüffig sonder in vil höherem Pryss uss- geben, und die Zahlungen verstückhlet, hüt eins, über ein lange wyl das an- der"*, was eindeutig den Kontrakten widerspreche, weshalb man ihn dringend um Abhilfe bitten müsse.

AH 30, 3-8 - Blatt 7 und 8^r leer